



Umfrage 2016

- Verbandsstruktur
- Generalversammlung
- Wildbretverwertung
- Hundewesen

Auswertung

für den Bezirk Zofingen

Für die strategische Ausrichtung des Verbands spielen auch die Vereinsstrukturen eine wichtige Rolle. Einige dieser gewachsenen Traditionen sind in den letzten Jahren Gegenstand von Diskussionen geworden. Beispielsweise die Art der Durchführung der Generalversammlung oder die Belastung der Jägerschaft durch verschiedene Anlässe auf diversen Ebenen.

Im Mittelpunkt der Umfrage 2016 standen die Strukturen, die Informationsformen und die Abläufe im AJV. Konkret geht es um den Zeitpunkt der Generalversammlung, ihren zeitlichen Umfang und um die Frage, ob die Versammlung wie bis anhin dezentral oder künftig an einem festen Tagungsort stattfinden soll. Ein zweiter Themenschwerpunkt der Umfrage betrifft die Bezirksversammlungen.

Weitere Fragen betreffen die Verwertung des Wildbrets und den Einsatz von Schweiss- und Stöberhunden.

Die Umfrage richtet sich elektronisch an alle Jagdgesellschaften – die Präsidenten wurden angeschrieben, mit ihren Pächtern die Fragen zu diskutieren und auszufüllen. Von den 210 Jagdgesellschaften haben 144 geantwortet – das sind 13 mehr als vor zwei Jahren und somit 68 %. Gleichzeitig sind 239 Einzelmitglieder ebenfalls auf dem elektronischen Weg um ihre Meinungen gebeten worden: 64 haben mitgemacht.

Die Aussagen sind grundsätzlich

- **Generalversammlung wie bisher dezentral in den Bezirken draussen**
- **Zeitpunkt nach wie vor am Sonntagmorgen**
- **Nebst Information ist der Kontakt und die Geselligkeit wichtig**
- **Das Mittagessen ist nicht nötig, ein Apéro genügt**
- **Die Struktur des Verbandes ist zweckmässig**
- **Die Hundeausbildung ist gut, aber nicht im Schwarzwildgatter**
- **Die Anregungen sind positiv, fordernd und dankbar**

Turgi, 15. April 2016

The image shows a digital survey form titled "Strukturen Jagd Aargau". The form is in German and includes the following sections:

- Umfraage am Puls der Jägerbasis**: A header section with the AJV logo.
- Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten der Aargauer Jagdvereine**: A salutation and introductory text.
- Abnehmer**: A section for identifying the respondent, including a dropdown for "Verantwortlicher für die Jagdvereine (z.B. Vorstand)" and a text field for "Einsammlungsbezirk".
- Bezirk**: A section for selecting the district, with radio buttons for "Aargau (13 Bezirke)", "Basel (13)", "Biel (13)", "Glarus (13)", "Luzern (13)", "Ob- u. Nidwalden (13)", and "Zürich (13)".
- Wichtig für die Erreichung der Ziele des AJV**: A table with columns for "Ja", "Nein", "W", "G", and "Z".
- Bitte um Rückmeldung**: A section for providing contact information.

Strukturen Jagd Aargau

Bezirk Zofingen

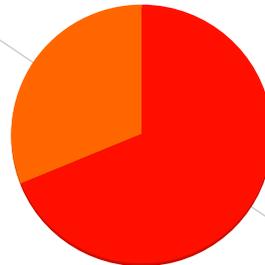
1. Füllen Sie diesen Fragebogen aus als *

Anzahl Teilnehmer: 16

11 (68.8%): Verantwortlicher für ein Jagdrevier (z.B. Obmann)

5 (31.3%): Einzelmitglied des Verbandes

Einzelmitglied des Verbandes: 31.25%



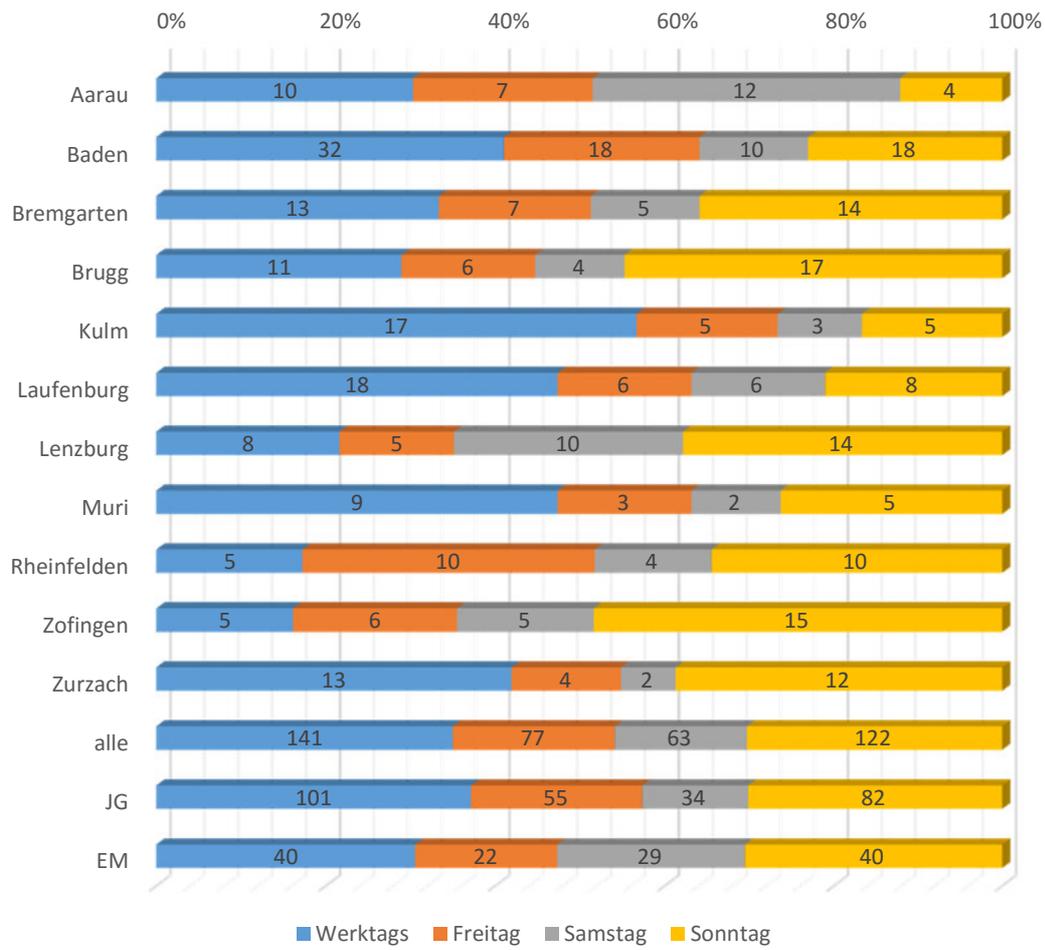
Verantwortlicher für ein Jagdrevier (z.B. Obmann)

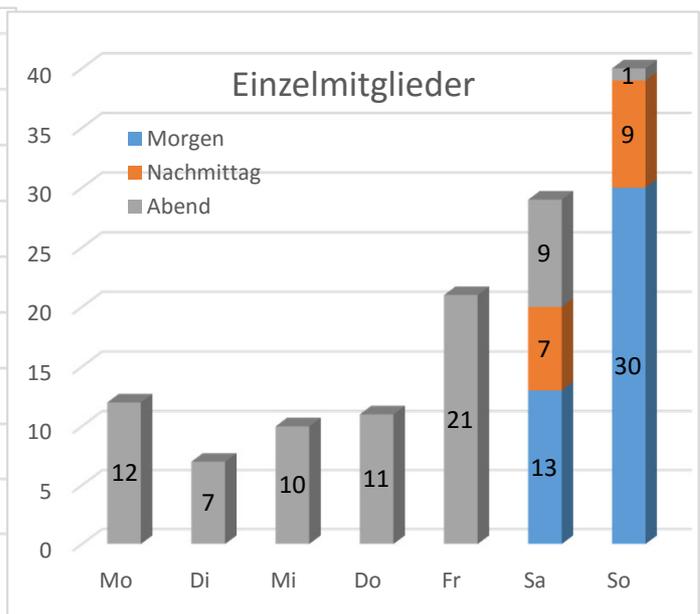
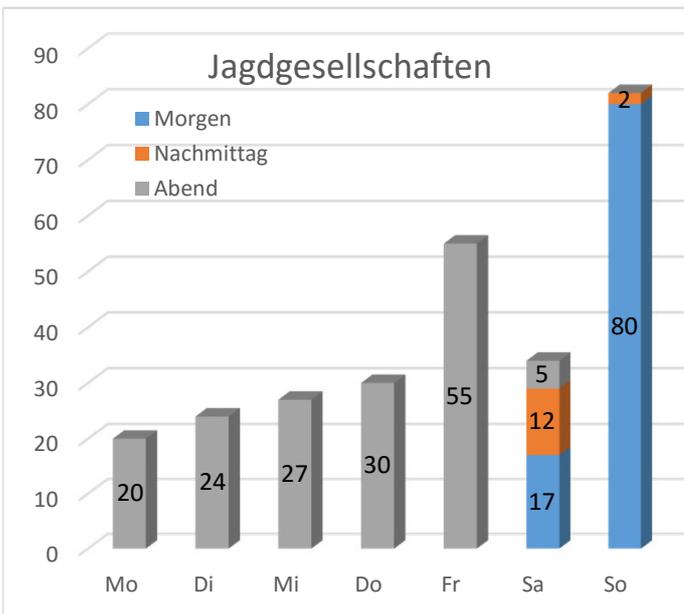
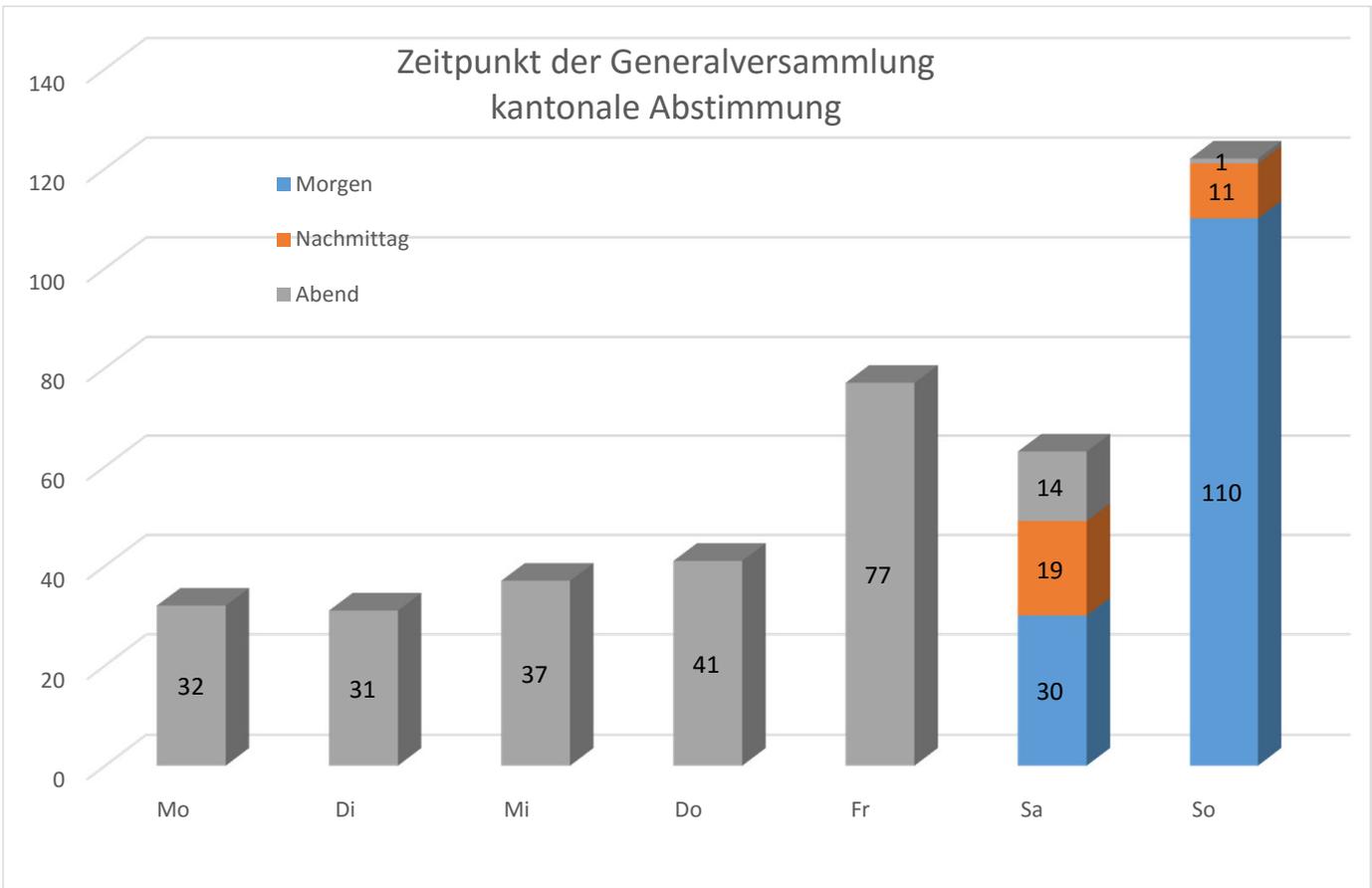
4. 1.1 Welcher Zeitpunkt ist für die Durchführung der kantonalen Generalversammlung am besten geeignet?

Anzahl Teilnehmer: 16

	09:00		10:00		14:00		18:00		19:00		20:00	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%
Montag	-	-	-	-	-	-	-	-	1x	6.25	-	-
Dienstag	-	-	-	-	-	-	-	-	1x	6.25	-	-
Mittwoch	-	-	-	-	-	-	-	-	1x	6.25	1x	6.25
Donnerstag	-	-	-	-	-	-	-	-	1x	6.25	-	-
Freitag	-	-	-	-	-	-	-	-	4x	25.00	2x	12.50
Samstag	1x	6.25	2x	12.50	1x	6.25	-	-	1x	6.25	-	-
Sonntag	6x	37.50	8x	50.00	1x	6.25	-	-	-	-	-	-
Vorzug Freitagabend	-	-	-	-	-	-	-	-	1x	6.25	-	-

GV Zeitpunkt



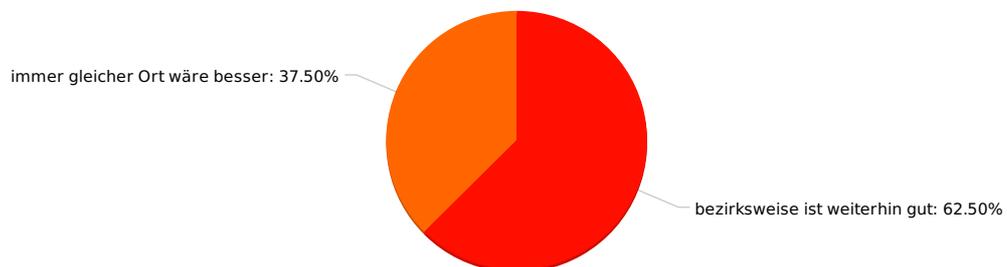


5. 1.2 Ist die Organisation der Generalversammlung abwechselnd in einem anderen Bezirk noch zweckmässig oder würden Sie einen gleichbleibenden festen Tagungsort im Kanton bevorzugen?

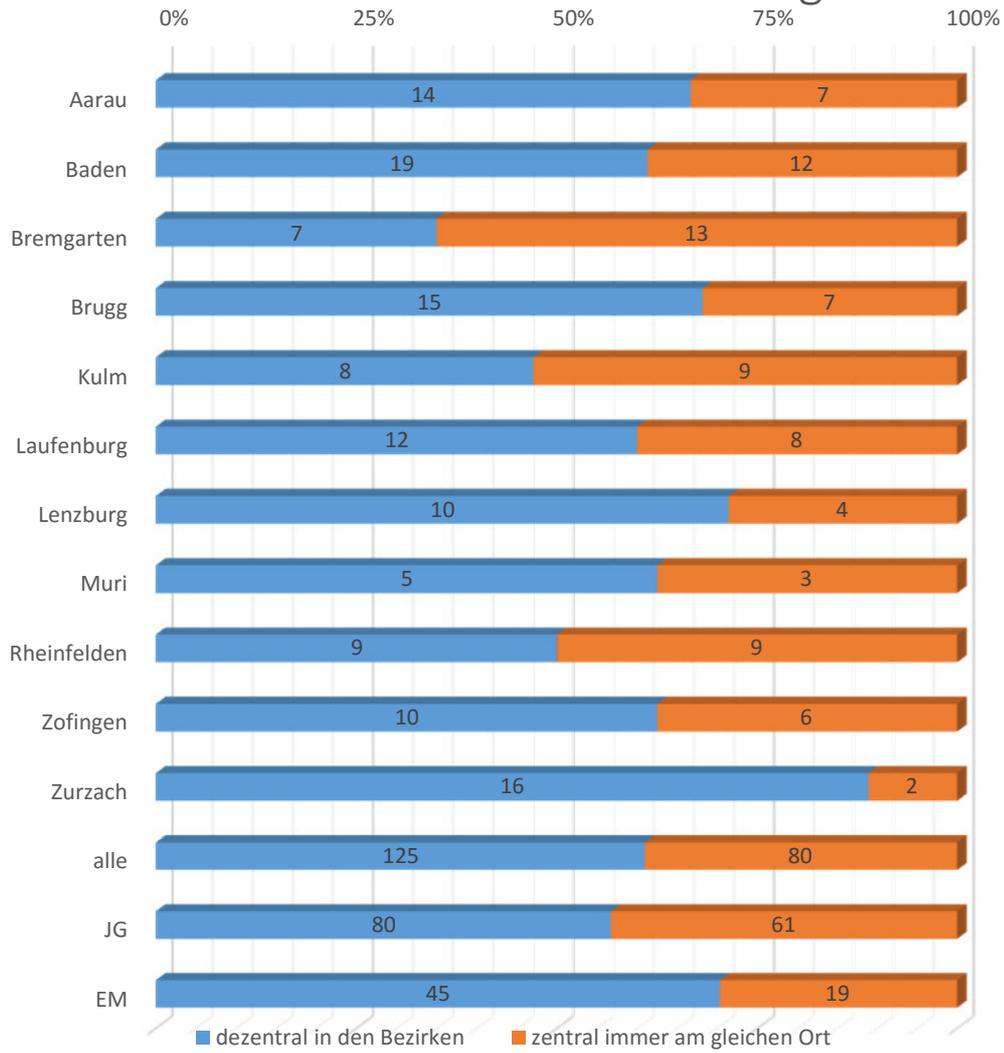
Anzahl Teilnehmer: 16

10 (62.5%): bezirkweise ist weiterhin gut

6 (37.5%): immer gleicher Ort wäre besser



Ort der Generalversammlung



6. 1.3 Vorschlag für einen Tagungsort im Kanton Aargau:

Anzahl Teilnehmer: 7

- Buchs
- Raum Aarau - Lenzburg
- Buchs (AG)
- Aarau
- Buchs, analog Herbstversammlung
- analog Herbstversammlung --> Suhr
- Region Aarau - weil zentral

7. 1.4 Was ist Ihnen an der Generalversammlung wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 16

15 (93.8%):

Traktandengeschäfte

13 (81.3%): Information

- (0.0%): Brevetierung der
Jungjäger

10 (62.5%): Ehrungen

13 (81.3%): Geselligkeit

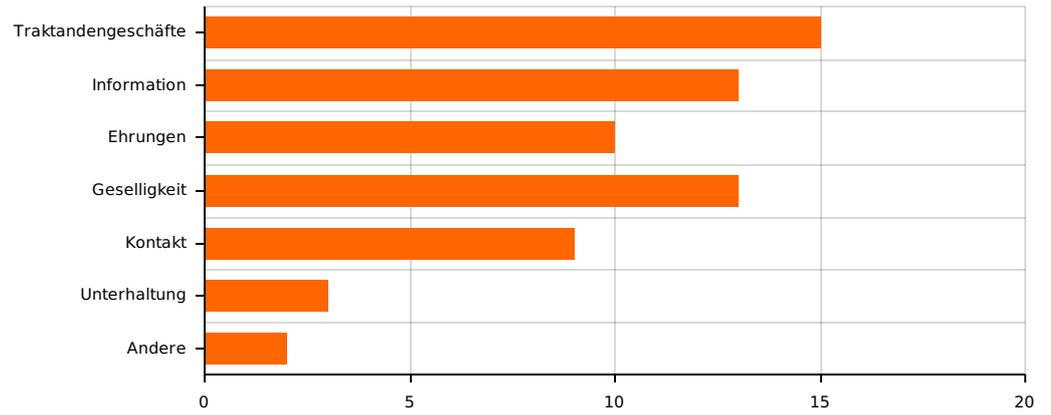
9 (56.3%): Kontakt

3 (18.8%): Unterhaltung

2 (12.5%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Aus meiner Sicht wenig
Relevanz
- Jagdhornklänge



8. 1.5 Soll der Kreis der Versammlungsteilnehmer ergänzt werden?

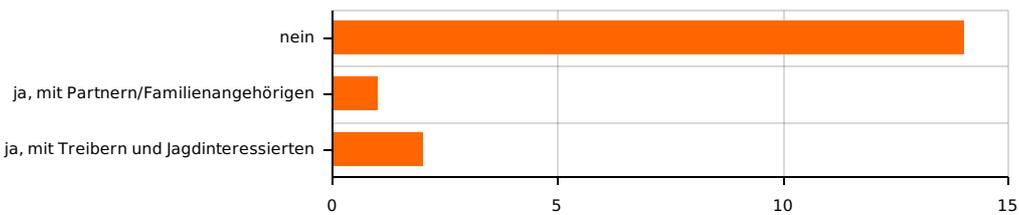
Anzahl Teilnehmer: 16

14 (87.5%): nein

1 (6.3%): ja, mit
Partnern/Familienangehörigen

2 (12.5%): ja, mit Treibern
und Jagdinteressierten

- (0.0%): Andere



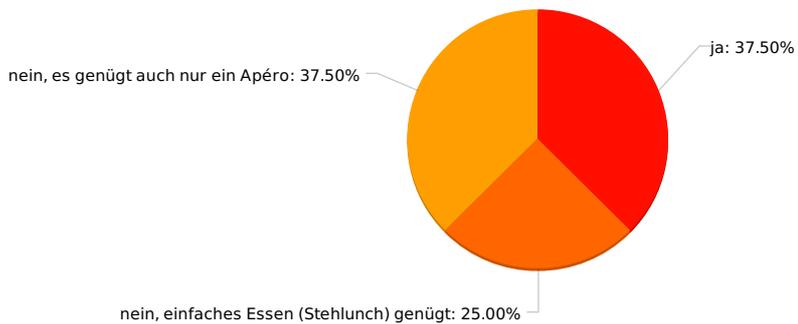
9. 1.6 Ist Ihnen eine vollwertiges Mittag- bzw. Nachtessen wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 16

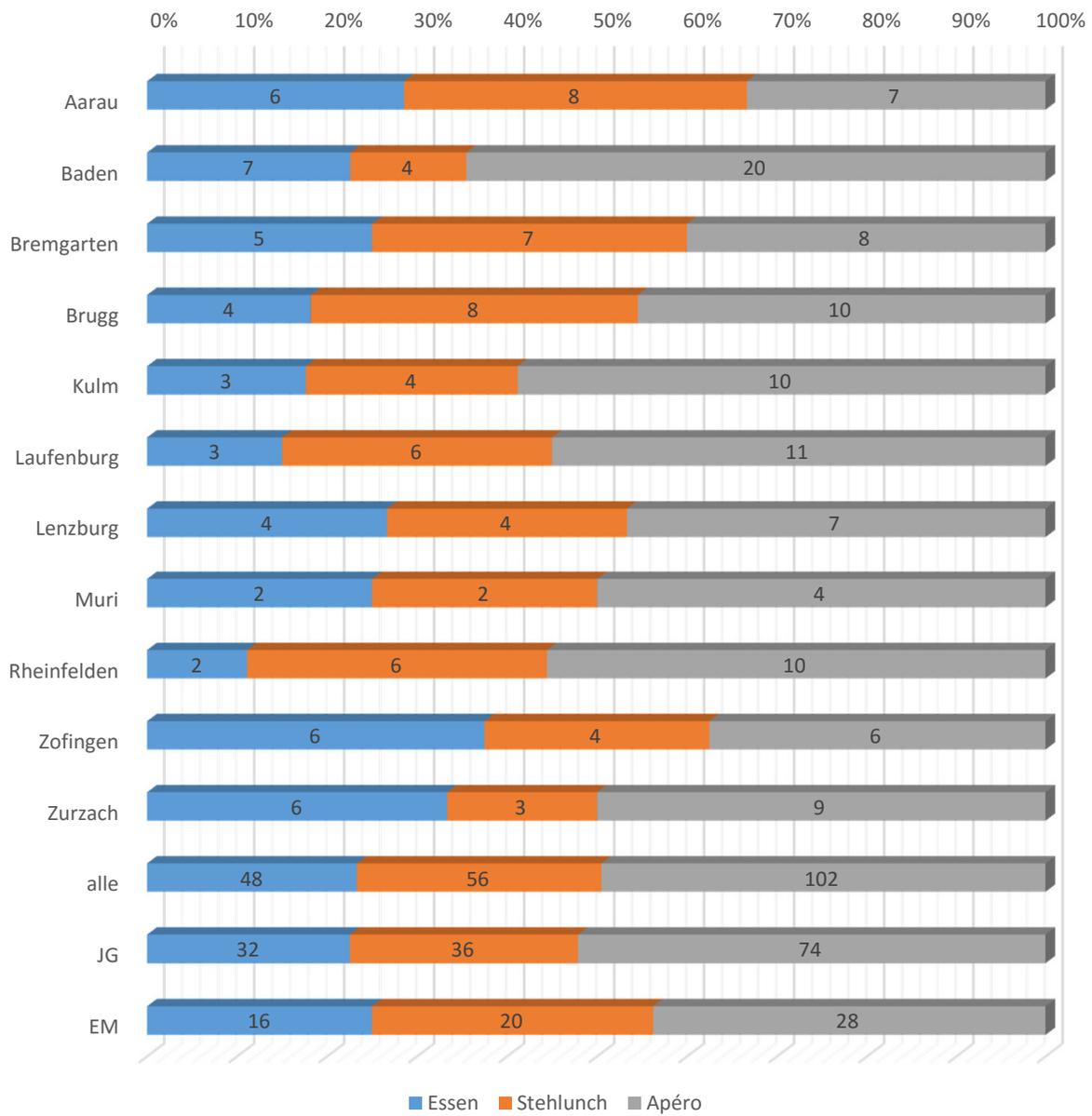
6 (37.5%): ja

4 (25.0%): nein, einfaches Essen (Stehlunch) genügt

6 (37.5%): nein, es genügt auch nur ein Apéro



Verpflegung



10. 1.7 Was würden Sie vorschlagen, um die Attraktivität der Generalversammlung zu erhöhen?

Anzahl Teilnehmer: 8

- Je nach Traktanden, Referenten aus Jagd CH, Politik, Wirtschaft, Umweltorganisationen, Forst und Wald, Landwirtschaft (Verbände)

Referate, welche Themen betreffen die insbesondere in Bezug auf die Jagd und Umwelt aktuell sind und breit interessieren.

- Kurz und knapp, weniger Politik.

- Möglichst schlanke und speditive Versammlung. Sachgeschäfte nach Statuten. Keine langen Reden!

So bleibt nach dem Start mit einem einfachen Apéro im Anschluss noch genügend Zeit, um Geselligkeit und Kontakte zu pflegen.

- Fachvorträge aus 1. Hand zu aktuellen Themen

Podiumsgespräche zu aktuellen Themen

- Kombination mit Pelzmarkt wie LU.

- Die jetzige Form finden wir gut.

- Kurz und bündig. Jeder von uns hat immer mehr Termine.

- GV braucht keine künstliche Steigerung der Attraktivität.

Jäger müssen vor allem gegenüber dem Staat Präsenz markieren und sich von ihm nicht bevormunden lassen.

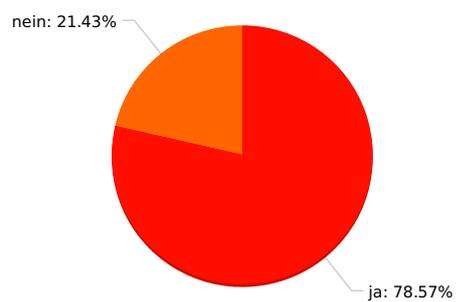
Das Departement ist für die Jagd da - und nicht umgekehrt.....!

11. 2.1 Erachten Sie die heutige Struktur des Verbandes zweckmässig?

Anzahl Teilnehmer: 14

11 (78.6%): ja

3 (21.4%): nein



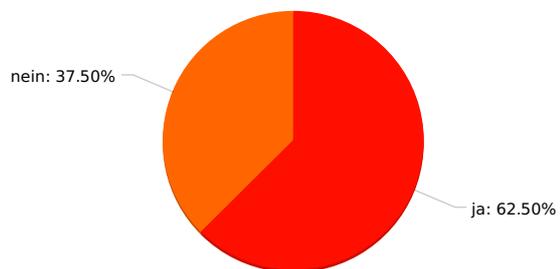
12. 2.2 Nimmt die Mehrheit Ihrer Jagdpächter in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

An die Einzelmitglieder: Nehmen Sie in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

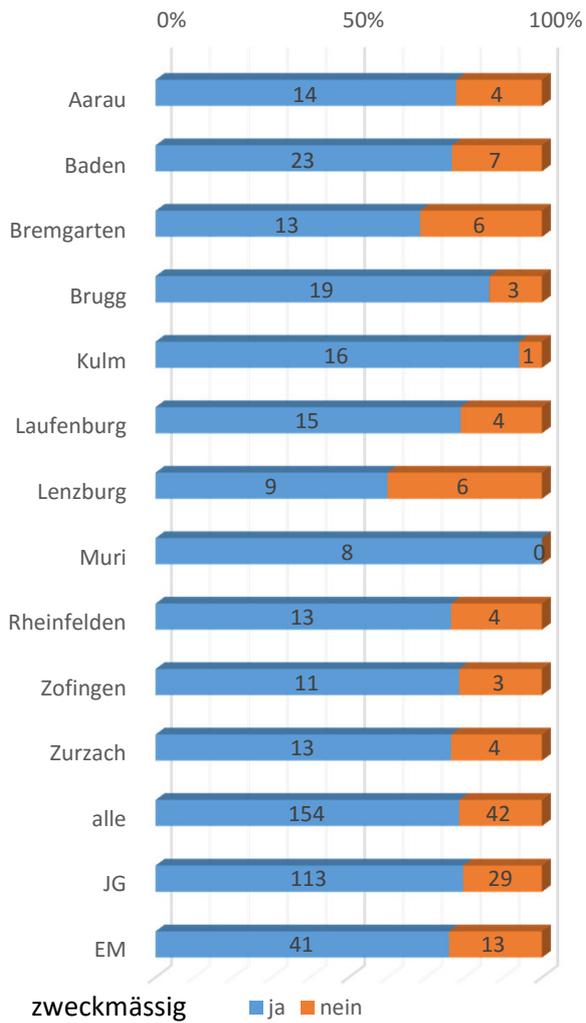
Anzahl Teilnehmer: 16

10 (62.5%): ja

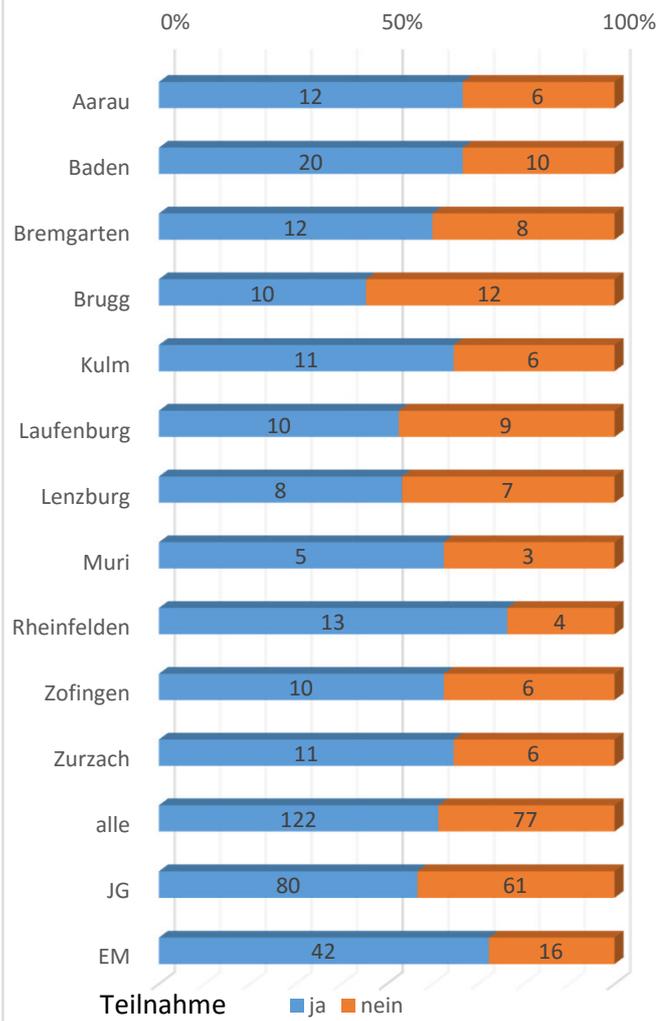
6 (37.5%): nein



Struktur



Bezirksversammlung



13. 2.3 Finden Sie das Angebot an Versammlungen durch die Jagdorgane insgesamt

Anzahl Teilnehmer: 16

13 (81.3%): angemessen

- (0.0%): zu gering

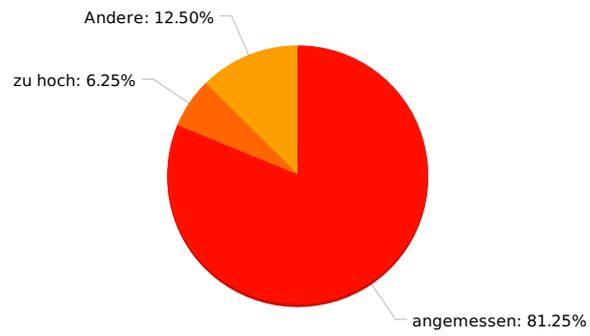
1 (6.3%): zu hoch

2 (12.5%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Überflüssig

- Die Vertreter der 11 Bezirke
auflösen



14. 2.4 Was möchten Sie bezüglich Struktur ändern?

Anzahl Teilnehmer: 4

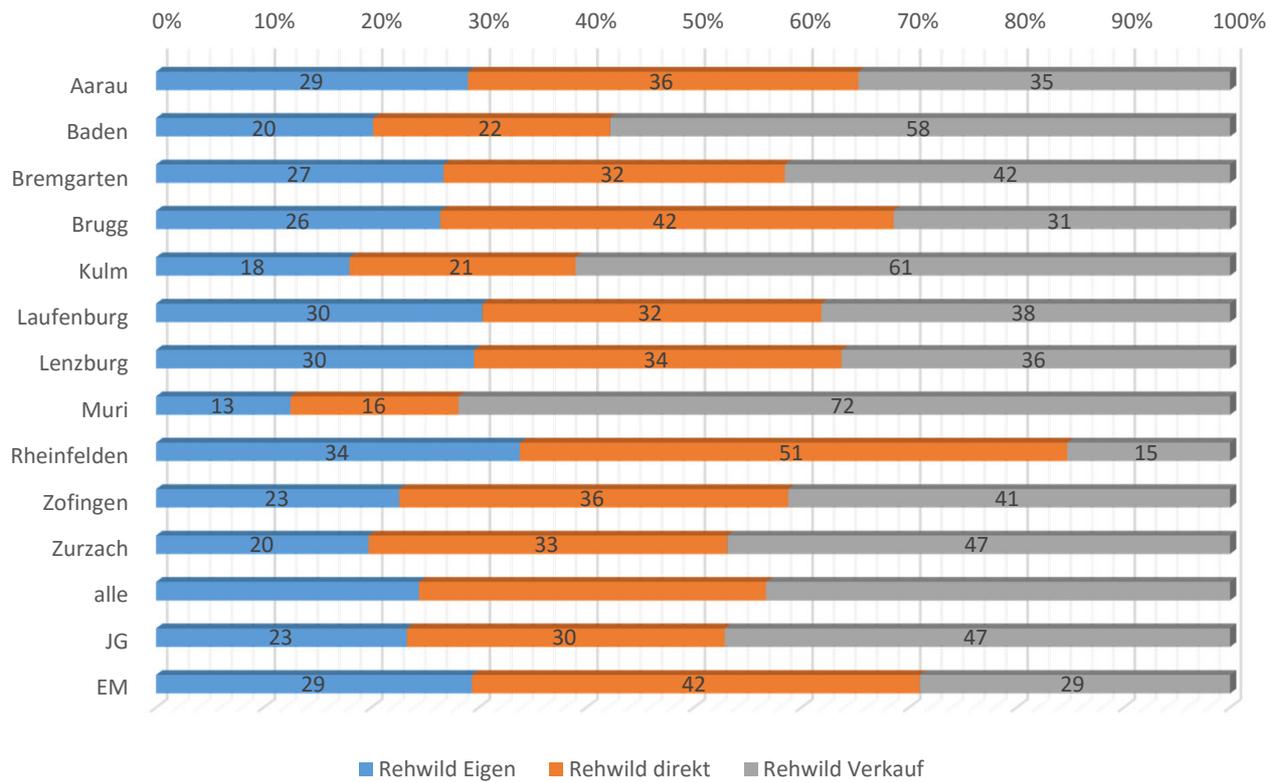
- Die Bezirksversammlungen sollten in Regionen zusammengefasst werden, dadurch würde der Austausch von allgemeinen, besonders aber nachbarliche Probleme und Anliegen auf eine breitere Basis verlegt und entsprechend bessere Lösungsansätze generiert.
- Nur noch AJV-Vorstand mit 5 max. 7 Personen.
Die Organisation mit 11 Bezirken auflösen!
Fachbereiche autonom belassen: Ausbildung Jungjäger, Wildschadensexperten, Juristische Beratungsstelle, Jagdschiessen, Jagdaufseher, Schweiss- und Stöberhunde!, Jagdhornbläser-Brauchtum, und andere
- Fachkurse mit verschiedenen aktuellen Themen anbieten inkl. Öffentlichkeitsarbeit!
- Aufhebung der 11 Bezirksorganisationen, max. noch 4 (wie Forstreviere) oder aber 1 Frühlings-, 1 Haupt- und 1 Herbstversammlung
- Bezirksversammlungen unbedingt beibehalten. Stärkt den Zusammenhalt der Jägerschaft. Es darf keine Entfremdung stattfinden. Nur gemeinsam sind wir stark. Sonst laufen wir den Jagdgegnern und dem Staat ins offene Messer.

15. 3.1 Wie verwerten Sie Ihr Wildbret?

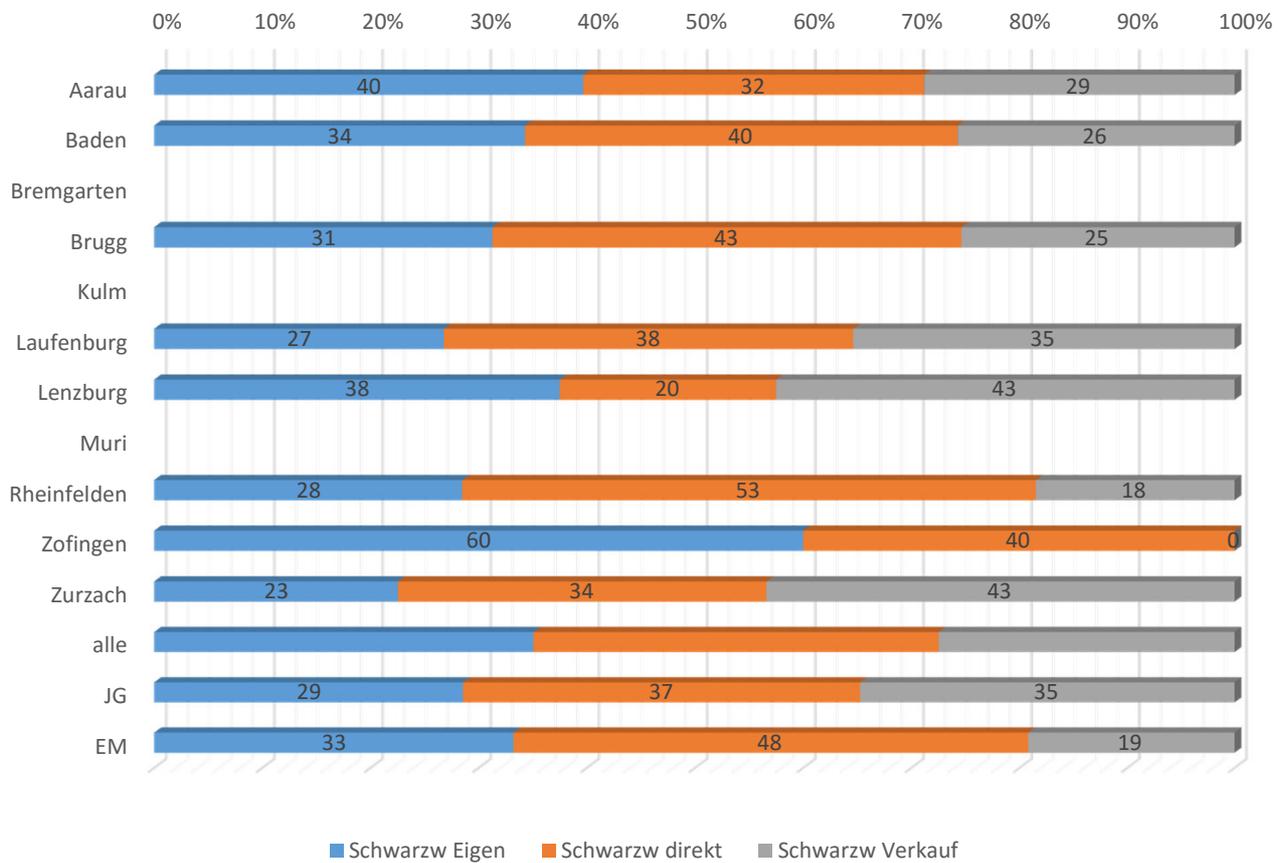
Anzahl Teilnehmer: 16

	Reh		Schwarzwild	
	Σ	\emptyset	Σ	\emptyset
Eigenverbrauch %	358.00	22.38	60.00	3.75
Direktvermarktung an Private %	573.00	35.81	40.00	2.50
Verkauf an Gastronomie (zum Weiterverkauf) %	653.00	40.81	0.00	0.00

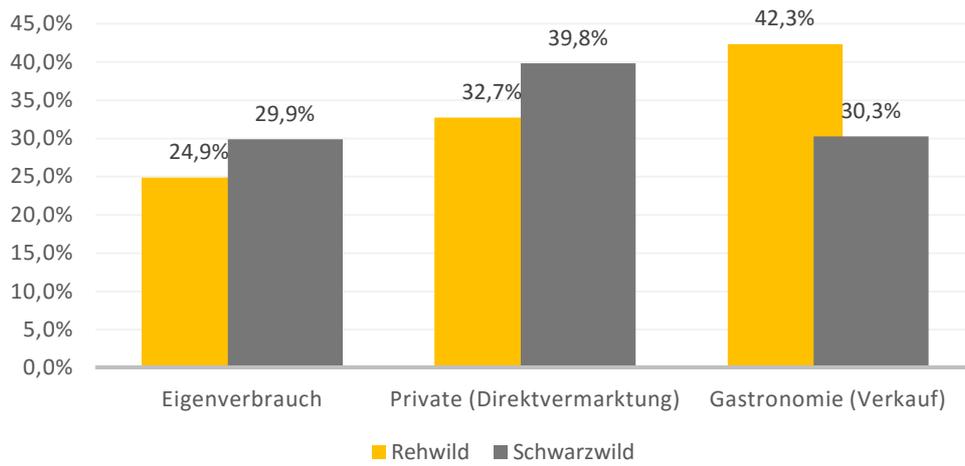
Wildbretvermarktung Reh



Wildbretvermarktung Schwarzwild



Wildbretverwertung Kanton Aargau



16. 3.2 Haben Sie Mühe, das Wildbret zu verwerten?

Anzahl Teilnehmer: 15

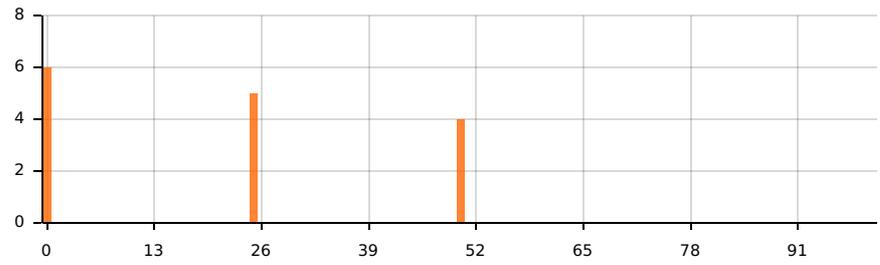
0 = keine Mühe, gute Absatzkanäle

100 = sehr schwierig zu verkaufen

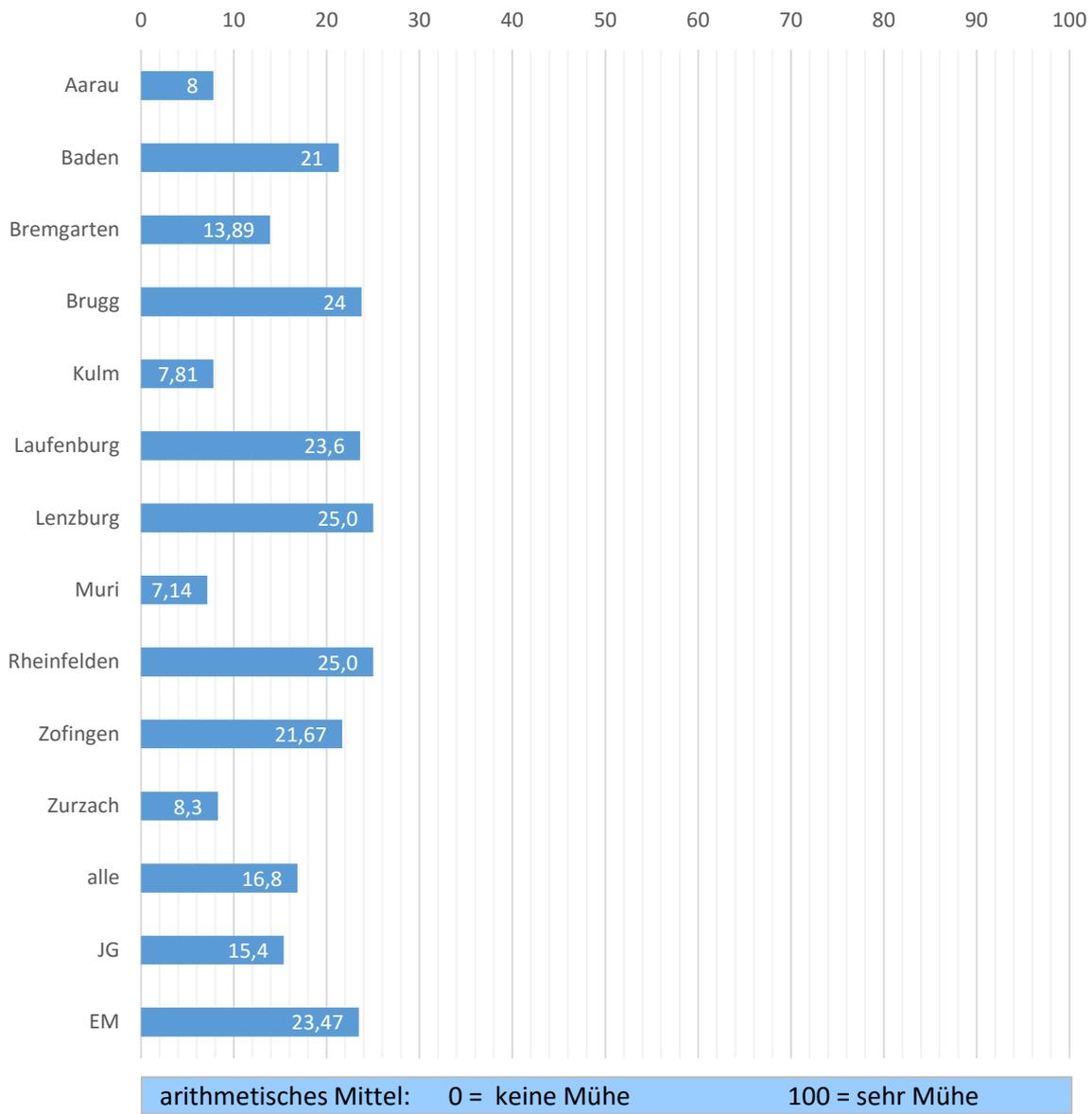
Arithmetisches Mittel: 21.67

Mittlere absolute Abweichung: 17.33

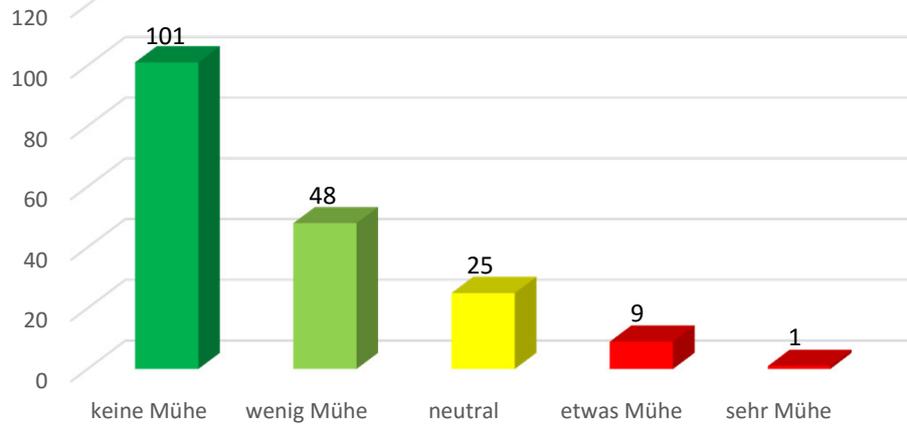
Standardabweichung: 20.85



Mühe bei der Wildbretverwertung



Vermarktungsprobleme kantonal



17. 3.3 Bemerkungen, Probleme und Anregungen zur Wildbretvermarktung:

Anzahl Teilnehmer: 4

- Darauf achten, dass gut versorgtes, raschmöglichst gekühltes Wildbret auf den Markt kommt.
Eigene Kühlzelle von Vorteil.
Mit Kugel (Deformationsgeschoss) erlegtes Rehwild mit gutem Kammschuss ist von der Gastronomie gesucht!
- Vermarktungsstrategie gemeinsam mit Metzgermeisterverband und Gastroswiss. Wildsaison beginnt schon im Sept. und endet bereits Anfang Nov. und ist damit schlecht abgestimmt auf unsere Jagd.
- Wir haben uns über die Jahre gut organisiert. Das Wildbret wird immer attraktiver und es ist Sache der Jagdgesellschaft mit örtlichen Metzgereien oder Restaurants das Heimische Wildbret zu vermarkten.
- Wer Absatzprobleme hat muss unternehmerisches Denken aktivieren.
Es gibt in CH 100%-ig genügend Nachfrage!

18. 4.1 Verfügen Sie kurzfristig über ein geprüftes Schweisshundegespann, das auch bei anspruchsvoller Nachsuche die nötige Erfahrung und Wildschärfe hat?

Anzahl Teilnehmer: 15

14 (93.3%): ja, aus der eigenen Jagdgesellschaft

- (0.0%): ja, aus der Region

- (0.0%): nein, keine zufriedenstellende Lösung

1 (6.7%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- ja, in der einladenden JG

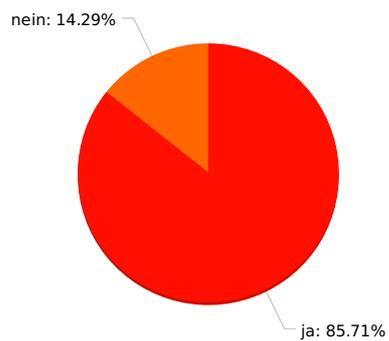


19. 4.2 Werden Ihre Stöberhunde für ihre Aufgabe ausgebildet?

Anzahl Teilnehmer: 14

12 (85.7%): ja

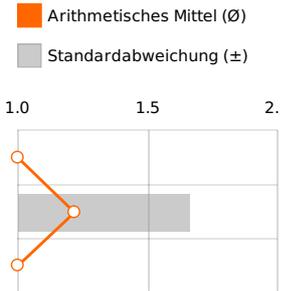
2 (14.3%): nein



20. 4.3 Wie betrachten Sie die Qualität der eingesetzten Stöberhunde?

Anzahl Teilnehmer: 15

	ja (1)		nein (2)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%		
Haben Sie spur- und sichtlaut jagende Hunde	15x	100.00	-	-	1.00	0.00
Haben Sie stumm- oder waidlaut jagende Hun...	7x	77.78	2x	22.22	1.22	0.44
Sind die Stöberhunde am Ende des Triebs zur...	15x	100.00	-	-	1.00	0.00



21. 4.4 Welche Rassen bewähren sich in Ihrem Jagdbetrieb?

Anzahl Teilnehmer: 13

- Terrier-Mischlinge, Laufhunde
- Terrier
 - CH Niederlauf
 - Spaniel
 - Deutsch Vorstehhund
- Jagd-Terrier
 - Westfalen-Terrier
 - Jack-Russel-Terrier
 - Schweizer Lauf- und Niederlaufhunde
 - Dackel
 - Spanielhunde div.
 - Beagle
 - Bracken
 - Deutscher Wachtelhund

Wachtel- und Laufhunde bei Dornen von Vorteil. Nachteil: Das Wild kommt etwas schnell auf die Läufe.....

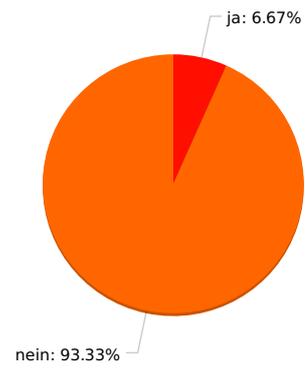
- Deutscher Wachtelhund, Kopov
- Werstfahlen Terrier
 - Cocker Spaniel
 - Springer Spaniel
 - CH Niederlauf
 - DK
- Westfahlen Terrier
 - Cocker Spaniel
 - Springer Spaniel
 - CH Niederlauf
 - DK
- Cocker Spaniel
- Eine bunte Meute (keine Einheitsrasse)
- Bunte Meute (keine Einheitsrasse)
- Niederlauf
- Wachtel / Terrier / Spaniel
- laufhunde
- Jura-Laufhunde, Spaniel, Terrier

22. 4.5 Werden die von Ihnen eingesetzte Stöberhunde für den Einsatz auf Schwarzwild im Schwarzwildgatter eingeübt?

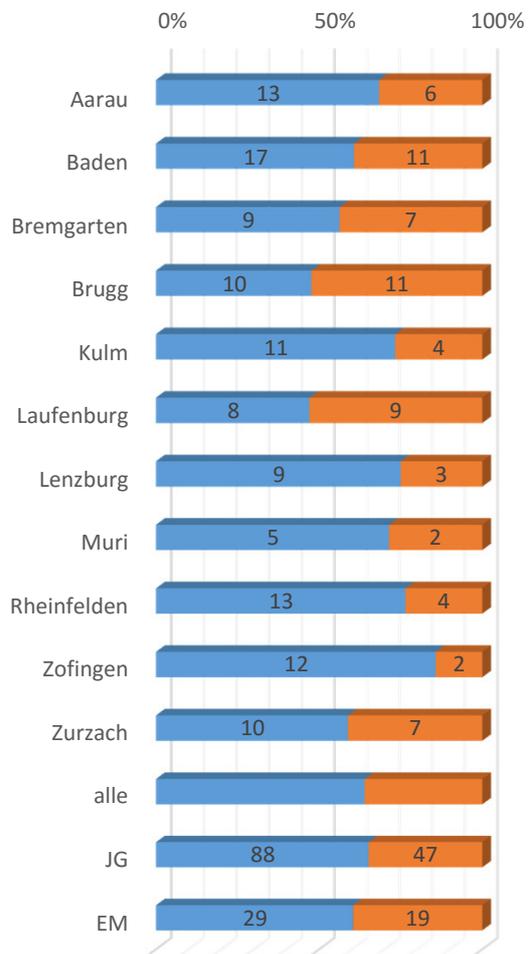
Anzahl Teilnehmer: 15

1 (6.7%): ja

14 (93.3%): nein

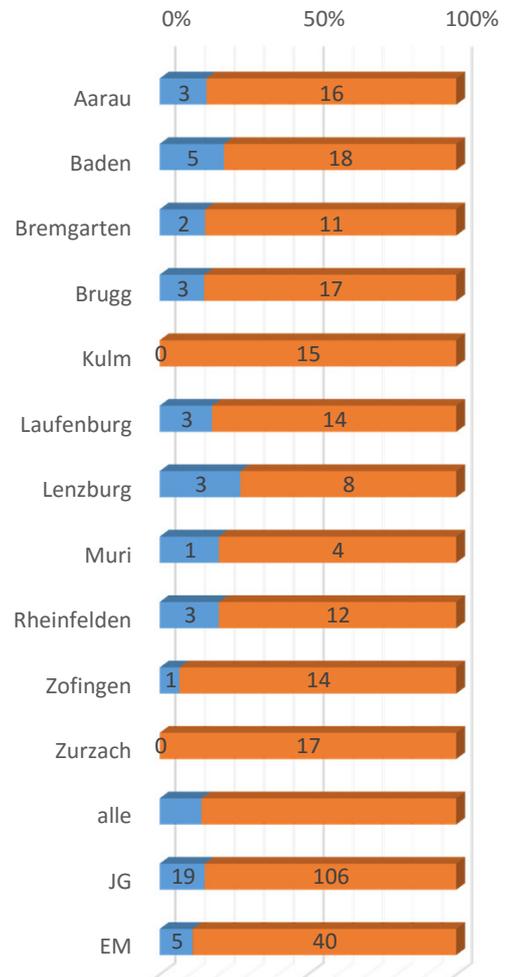


Stöberhunde



Ausbildung ■ ja ■ nein

Einsatz Schwarzwild



Einüben im Schwarzwildgatter ■ ja ■ nein

23. 4.6 Bemerkungen und Anregungen zum Einsatz von Jagdhunden:

Anzahl Teilnehmer: 8

- Nicht Spurlaute Hunde vorteilhaft mit Glocke ausrüsten.
Es sind immer wieder die gleichen Stöberhunde, welche nach einem Trieb oder am Ende des Jagdtages nicht vor Ort sind.
Wenn vorhanden sind GPS-Ortungsgерäte von grossem Vorteil.
- Nur dafür geeignete und gut ausgebildete Stöberhunde (mind. spurlaute) sollten eingesetzt werden dürfen.
- Stöberhunde im Januar auf Schwarzwild einsetzen.
- Stöberhunde im Januar auf Schwarzwild einsetzen.
- Auch kleine Münsterländer sollten als Stöberhunde eingesetzt werden könne. Wie im anderen Kantonen der Schweiz (Bern)
- Auch kleine Münsterländer sollten als Stöberhunde eingesetzt werden könne. Wie im anderen Kantonen der Schweiz (Bern)
- Wir haben kein Schwarzwild.
- Haben im Moment noch kein Schwarzwild.

24. 5.1 Anregungen und Bemerkungen allgemeiner Art

Anzahl Teilnehmer: 5

- Das Ansinnen der Jagdverwaltung, die Reviergrenzen zu verändern, wie in unserm Fall, massiv zu Ungunsten und ohne Not, sollte vom Vorstand vehement bekämpft werden.
- Für mich als Einzelmitglied finde ich die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder des Vorstandes gut, die Informationen genügend und interessant.

Dank an alle Mitglieder des VS

- Viel Glück bei der Aufarbeitung der vielen Vorschläge aus dem Kreise der Jägerschaft.
- Aufhebung der Bezirksorganisationen, max. noch 4 wie Forstkreise
dafür Frühlings-, Haupt- und Herbstversammlung
- Dem Departement vehement die Stirn bieten!!! Die Eigenverantwortung der Jäger ist zu stärken.
Hegemonie-Ansprüchen des Departements vehement entgegenzutreten!!